

„Krankmacher Mund“

PN Fortsetzung von Seite 1

reinigung sinnvoll ergänzen können. Zahnärzte kennen von Chairside-Schnelltests die frühe Signalwirkung des aktiven Enzyms Matrix-Metalloproteinase-8, kurz aMMP-8. Damit lässt sich gegenüber herkömmlichen Diagnostika wie Röntgen, Parodontalsonden oder Bakterientests frühzeitig der

Kollagenabbau am Zahnhalteapparat anzeigen, bevor sichtbare Schäden auftreten. In der Profi-Variante als quantitativer Labortest erlaubt PerioSafe® auch die Auswertung nach der Behandlung als Erfolgskontrolle und ist als Monitoring für Parodontitispatienten geeignet. Der Selbsttest ähnelt in der Anwendung dem bekannten Chairside-Schnelltest, ist ebenfalls völlig schmerzfrei, und das Ergebnis liegt in nur zehn Minuten vor.

Mit PerioSafe® können Risikopatienten oder bereits wegen einer Parodontitis behandelte Patienten sowie deren Lebenspartner ergänzend zur ärztlichen Diagnostik erhöhte Werte des Schlüsselenzyms erstmals auch zu Hause, das heißt außerhalb der regelmäßigen Kontroll- und Recalluntersuchungen, feststellen. Dadurch werden die rechtzeitige Vorbeugung einer Parodontitis sowie im Bedarfsfall die regelmäßige Kontrolle sowie schnelle Behand-



lung durch den Zahnarzt oder Parodontologen unterstützt. Denn ein positives Ergebnis veranlasst Betroffene, sich direkt an den behandelnden Spezialisten zu wenden. Darüber hinaus erkennen die Patienten selbst den Behandlungsbedarf und treffen leichter die Entscheidung für Prävention oder Regenerationsmaßnahmen, die der behandelnde Zahnarzt aufzeigt und durchführt. Damit erkennen Praxen in der delegierbaren Leistung interdisziplinäre Patienten mit

PA- oder Laserbehandlungsbedarf und positionieren sich in den Bereichen Prävention, Prophylaxe sowie Regeneration. Zahnärzte können folglich die Bereiche Laserzahnheilkunde und Implantologie intensivieren. Parodontologen oder parodontologisch tätige Zahnärzte, die den Test ihren Kunden anbieten, können sich als PerioSafe®-Partnerpraxis auf der Website www.periosafe.de oder telefonisch unter der Hotline 0203 9851773-0 registrieren lassen. Unter dieser Nummer können interessierte Praxen auch das neue PatienteninfoDisplay kostenpflichtig abrufen. **PN**



Infos zum Unternehmen

Expertenmeinung aMMP-8 Test

Dr. med. dent. H.-D. John MSD (USA)

„Prävention und Zahnerhalt ist aus unserer Sicht der neue Trend und klarer Patientenwunsch – aMMP-8 Früherkennungsdiagnostik gehört deshalb in jede Parodontologie-Praxis. Unser Ziel ist es, den aMMP-8 Wert unserer Patienten unter 25 ng/ml zu halten, um den parodontalen Zahnverlust zu vermeiden. Wir setzen deshalb die aMMP-8 als Präventionsdiagnostik seit mehr als zwei Jahren sehr erfolgreich als Früherkennung im Rahmen der PZR und als Monitoring unserer PARO-Patienten ein. Die aMMP-8 Diagnostik ist in den Händen einer DH die perfekte Ergänzung unserer Patientenkommunikation, da die Patienten mit hohem aMMP-8 Wert ihren Behandlungsbedarf sofort selbst erkennen können und sogar aktive Laser- und Parodontaltherapie nachfragen – dies verkürzt die Beratungszeit und erhöht die Compliance erheblich. 80% unserer positiv getesteten Patienten akzeptieren deshalb ohne Umschweife weiterführende PAR-Therapien inklusive PTT Lasertherapie und operative Maßnahmen. Außerdem steigert es die diagnostische Kompetenz der DH's und bindet diese aktiv in Patientenaufklärung ein. aMMP-8 Früherkennung in der Apotheke ist der nächste Schritt – je mehr der 20 Mio. unbehandelten PARO-Patienten ihren Behandlungsbedarf selber erkennen, desto besser – PerioSafe® gehört in jede moderne Parodontologie-Praxis!“

PN Adresse

dentognostics GmbH
Tatzendpromenade 2
07745 Jena
Tel.: 03641 31058-0
Fax: 03641 31058-99
info@dentognostics.de
www.mundgesundheits-test.de

Parodontitis bei Patienten 50+

Der Erfolg, bei Parodontitis den Zahn zu erhalten, stellt sich langfristig nur ein, wenn medizinische Schritte in der Praxis unternommen werden.

Wurde eine Parodontitis diagnostiziert, empfiehlt es sich, den Patienten dahingehend zu sensibilisieren, dass diese Krankheit ernst zu nehmen ist und regelmäßig medizinisch behandelt werden muss, um die Zähne langfristig zu erhalten. Dafür sollten Sie dem Patienten ausführlich erklären, was Parodontitis ist, und auf den Zusammenhang zwischen dieser Krankheit und Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall verstärkt verweisen. Insbesondere ältere Patienten werden bei diesen sensiblen Themen sehr aufmerksam und lassen sich stärker involvieren.

wöhnen, die sie dem Alterungsprozess zuordnen und entsprechend ihre Gewohnheiten ändern. Diese können Auswirkungen auf Wohlbefinden und Gesundheit haben, wenn sie z. B. lieber zum Weißmehlbrötchen greifen, weil das Vollkornbrötchen nicht mehr kaubar ist. In die Jahre gekommenen Patienten wird es immer bewusster, dass Zahnerhalt auch Lebensqualität bedeutet. Genau hier können Sie als Zahnarzt oder Helferin im Gespräch mit den Patienten ansetzen, denn die Rentner werden immer rüstiger und nehmen aktiv am Leben teil.

Nutzen ist. Wenn der Patient verstanden hat, wofür es geht, und dies die beste Versorgung für ihn ist, fällt es ihm viel leichter, die Verantwortung und die Kosten für die Leistung zu übernehmen.

Ein Beispiel

Ein Patient hat tiefe Zahnfleischtaschen, die Sie mit PerioChip zu behandeln empfehlen, da der Chip keine Antibiotika enthält, hochkonzentriertes Chlorhexidin sehr gut gegen parodontogene Keime wirkt, allgemein verträglich ist und kaum Nebenwirkungen oder Wechselwir-

keit von Ihrem Patienten verschreiben, dass Sie ihn aufgeklärt und Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten besprochen haben. Geben Sie ihm Informationsbroschüren z. B. vom Hersteller mit nach Hause. Patienten, die die Zusammenhänge schnell begreifen und an einer sofortigen Behandlung interessiert sind, ist besser geholfen, den PerioChip sofort nach der Reinigung zu applizieren. Alles Weitere erledigt das 36 Prozent hochkonzentrierte Chlorhexidin direkt am Entzündungsherd. Der Chip wird lokal mit einer Pinzette appliziert und löst sich innerhalb von sieben bis zehn Tagen vollständig auf. Er gibt dabei das Chlorhexidin im Slow-Release-Verfahren an die Tasche ab. Eine äußerst komfortable Lösung, zumal die Tasche bis zu elf Wochen keimfrei bleibt, während sich das Zahnfleisch regeneriert und der Zahn so stabilisiert wird. Diese Behandlung kann auch als Intensivkur angewandt werden, um tiefe Taschen innerhalb von acht Wochen ohne belastende Operation oder Antibiotika in den Beobachtungsstatus zu heben (siehe <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1600-051X.2011.01779.x/pdf>). Jede Zahnarztpraxis sollte sich zukünftig auf ein älteres Publikum einstellen. Schließlich wächst die Zielgruppe der über 50-Jährigen stetig an. Im gleichen Maße steigt auch der altersbedingte Behandlungsbedarf.

Der Trend geht tendenziell weg von der Vollprothese hin zu kombiniertem Zahnersatz. Der Dreh- und Angelpunkt ist jedoch, die Patienten schon in der



Der PerioChip im Blister.

Praxis medizinisch optimal zu versorgen und sie zu motivieren, ihre Recall-Termine regelmäßig wahrzunehmen. Idealerweise bietet man deswegen eine hochwertige und medizinisch optimale Systemprophylaxe z. B. als Gesamtkonzept an und knüpft diese an engmaschige Recall-Termine, sodass der Gang zum Zahnarzt einfach in den Alltag integriert wird. Das klare Ziel ist der langfristige Funktionserhalt jedes Zahnes in jedem Alter. **PN**

PN Adresse

Barbara Malik
Malik Consulting Group GmbH
Johannes-Boos-Platz 3
85391 Allershausen
Tel.: 08166 995720
Fax: 08166 995721
info@malik-group.de



Chipapplikation beim Patienten.

Zahnerhalt = Lebensqualität

Es gilt, gerade die Patienten 50+ von regelmäßigen Prophylaxebehandlungen zu überzeugen, die entweder altersbedingt Schwierigkeiten bei der Zahnpflege entwickeln oder bereits haben. Darüber hinaus gibt es jene Patienten, die sich an schleichende Krankheitssymptome ge-

Effektiv ohne belastende OP und Antibiotika

Hemmungen, seinen Patienten Selbstzahlerleistungen zu offerieren, sind fehl am Platze. Gespräche, die auf die Bedürfnisse des Patienten eingehen, helfen Ihrem Patienten bei der Entscheidungsfindung. Sprechen Sie mit ihm, warum gerade diese Behandlung für ihn von größtem

Nutzen ist. Wenn der Patient verstanden hat, wofür es geht, und dies die beste Versorgung für ihn ist, fällt es ihm viel leichter, die Verantwortung und die Kosten für die Leistung zu übernehmen. Ein Patient hat tiefe Zahnfleischtaschen, die Sie mit PerioChip zu behandeln empfehlen, da der Chip keine Antibiotika enthält, hochkonzentriertes Chlorhexidin sehr gut gegen parodontogene Keime wirkt, allgemein verträglich ist und kaum Nebenwirkungen oder Wechselwir-

PeriCare®

**Parodontitis
schonend behandeln**



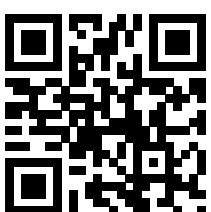
PeriCare® Periodontal Paste

Auf Basis von Calciumhydroxid

- ▶ Zur Taschenbehandlung bei parodontalen Defekten
- ▶ Biologische Wirkstoffkombination zur Förderung der parodontalen Regeneration
- ▶ Begünstigt die Keimzahlreduktion

Das Calciumhydroxid ist in einer öligen Suspension enthalten, welches eine Steigerung der Alkalisierung bis hin zu einem pH-Wert von 10,5 bewirkt.

- Unterstützt die natürliche Geweberegeneration nach traumatischen Ereignissen
- Linderung von Symptomen nach parodontalen Eingriffen, wie Schmerzen, Ödeme und Entzündungen
- Unterstützt die antiödematösen und antiinflammatorischen Vorgänge
- Hat eine ausschließlich lokale Wirkung



Merz Dental GmbH, Eetzweg 20, 24321 Lütjenburg
Tel +49 (0) 4381 / 403-0 · Fax +49 (0) 4381 / 403-403
info@merz-dental.de · www.merz-dental.de

MERZ
DENTAL